

PROJEKT KUNSTRASEN



**FÜR TURBINE
FÜR DIE ZUKUNFT**

FÖRDERVEREIN TURBINE HALLE e.V.  **TURBINE HALLE e.V.**



www.foerderverein.turbinehalle.de



Unser Sport ... unser Traum !

Seit 1950 wird bei Turbine Halle Fußball gespielt, doch kaum war der Zulauf an Kindern und Jugendlichen größer als in den letzten Jahren, sodass wir unseren Verein sportlich weiter voranbringen konnten. Und aufgrund des stetigen Einwohnerzuwachses im nördlichen Altstadtbereich wird dieser Trend anhalten. Doch der positiven sportlichen Entwicklung droht Stagnation und der Verlust der Konkurrenzfähigkeit, denn ...

- ... nur ein überlasteter Rasenplatz steht 14 Mannschaften zur Verfügung,
- ... der über 60jährige Hartplatz ist sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß,
- ... zahlreiche Trainings- und Spielausfälle behindern die sportliche Entwicklung.



Foto: www.luft-liebe.com; Björn Danzke

Deshalb haben wir einen Traum und planen den Umbau unseres Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz, damit ...

- ... unser Verein zukunftsfähig und Fußball als Freizeitsport attraktiver wird,
- ... wir den Nachwuchsfußball weiter fördern können,
- ... unsere Mannschaften ganzjährige Trainingsmöglichkeiten haben.

Gemeinsam möchten der Förderverein Turbine Halle e.V. und der Sportverein Turbine Halle Ihnen unseren Verein und unser Kunstrasenprojekt vorstellen und Sie einladen, uns bei der Verwirklichung unseres Traumes zu unterstützen.



... 64 Jahre alt und doch jung geblieben.

Turbine Halle ist ein hallescher Traditionsverein, seit Jahrzehnten eng mit dem Fußball der Stadt Halle verbunden und offen für alle sozialen und ethnischen Gruppen. Über 300 Fußballer, darunter die Mehrzahl Kinder und Jugendliche, betreiben auf unserer Sportanlage aktiven Fußballsport. Auf dem Lehmannsfelsen im halleschen Giebichensteinviertel hat unser Verein seine Heimstätte. Wegen seiner reizvollen Lage zählt der ‚Felsen‘ zu den schönsten Sportanlagen der Stadt Halle.

Und in ‚harten Fakten‘ sind wir ...

- ... im Jahr 1950 gegründet worden,
- ... heute 900 Mitglieder im Gesamtverein mit 9 Abteilungen,
- ... 300 Fußballer, darunter 180 Kinder und Jugendliche,
- ... 14 Mannschaften, darunter 10 Nachwuchsmannschaften,
- ... ca. 100 Ehrenamtliche, die Training und Vereinsarbeit organisieren
- ... und nicht zuletzt ...

Der bislang einzige deutsche Fußballmeister unserer Stadt !

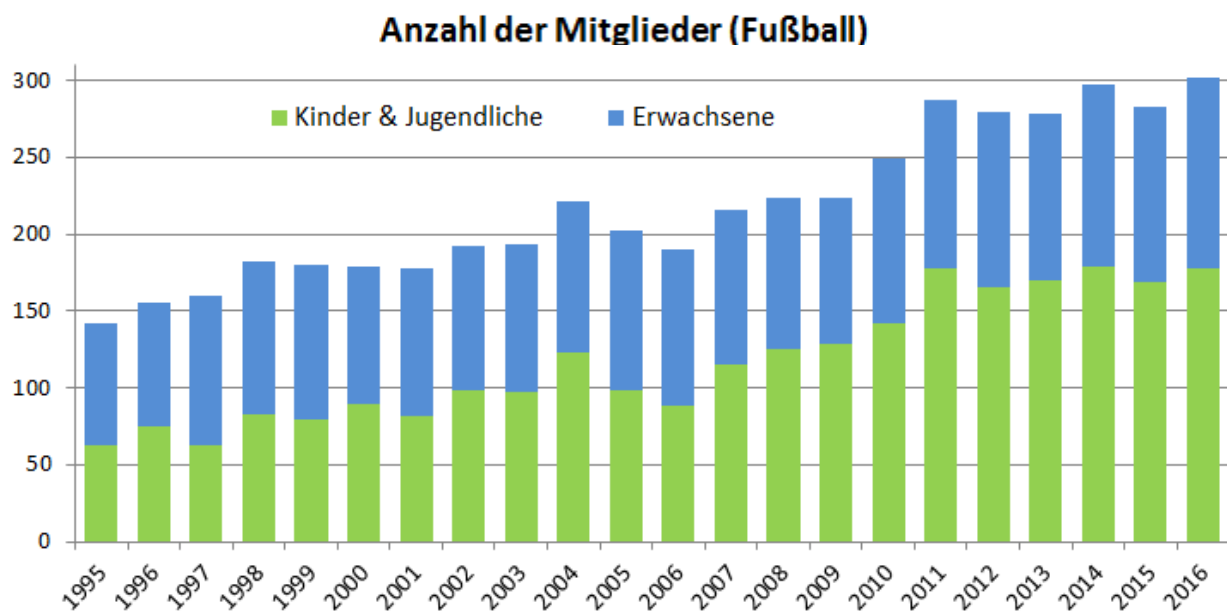




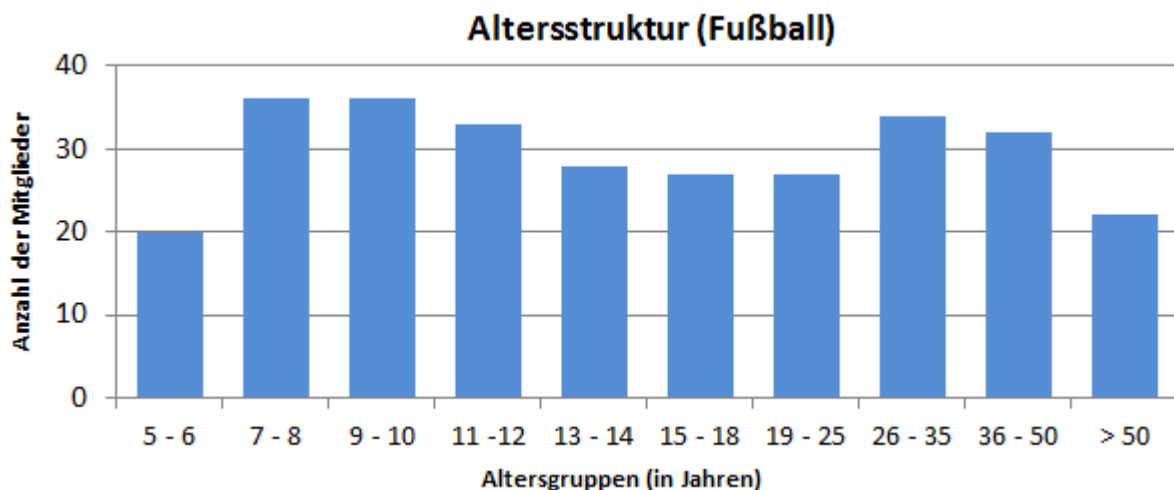
Nachwuchsentwicklung seit 20 Jahren

Nach einer Zeit der Konsolidierung zu Beginn der 1990er Jahre verzeichnen wir einen Mitgliederzuwachs, sodass sich die Anzahl der Fußballer in den letzten 20 Jahren verdoppelte. Im Nachwuchsbereich beträgt der Zuwachs sogar 180 %.

Aber ... seit drei Jahren sind unsere Kapazitätsgrenzen erreicht. Nur ein Rasenplatz und ein Hartplatz lassen eine weitere positive Entwicklung nicht zu !



Stand: jeweils Jahresende

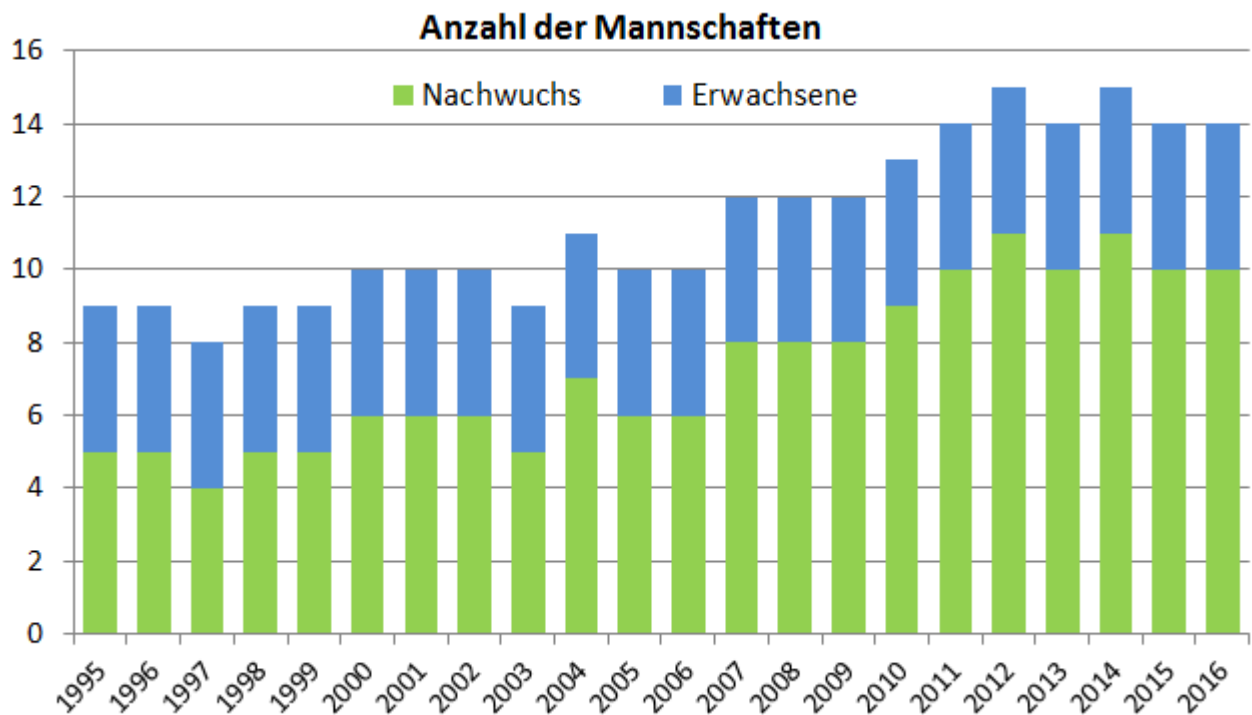




Entwicklung seit 20 Jahren

Wir fördern den Nachwuchsfußball und leisten somit einen wichtigen Beitrag für eine sinnvolle soziale und sportliche Kinder- und Jugendbeschäftigung. Durch die engagierte, fachliche Arbeit der ehrenamtlich tätigen Mitglieder und Trainer verzeichnen wir in den letzten Jahren eine positive sportliche Entwicklung im Nachwuchsbereich, die sich zeigt durch ...

- ... A-, B- und C-Junioren spielen 2016/17 in höchster Spielklasse des Landes
- ... Mitbestimmung des sportlichen Niveaus in sämtlichen Nachwuchsklassen auf Stadtebene
- ... Erringen von Titeln (Hallenmeisterschaft, Stadtpokale, Stadtmeisterschaften)
- ... Einladung von Kindern zum Training des DFB-Stützpunktes
- ... Kontinuierliche Zunahme der Anzahl von Nachwuchsmannschaften.





Unsere Fußballplätze ... an der Grenze der Kapazität

Unseren fast 300 Fußballern stehen ein Naturrasenplatz und ein Hartplatz zur Verfügung. Auf beiden Plätzen werden etwa 1.500 Trainingsstunden und über 170 intensive Spielbetriebsstunden pro Jahr absolviert – Freundschafts- und Pokalspiele, Turniere und die Nutzung des Hartplatzes durch Gastmannschaften noch nicht eingerechnet. Bedingt durch Witterung und Platzqualität ist unser Hartplatz aber kein vollwertiger Ausweichplatz ...

... und die Folgen der Belastung sind für den Rasenplatz bereits sichtbar:

- Qualitätsverlust der Rasenoberfläche durch hohe Belastung von Frühjahr bis Herbst
- regelmäßige und kostenintensive Pflege- und Reparaturmaßnahmen in der Sommerpause erforderlich
- Witterungsbedingt nicht ganzjährig nutzbar
- Kein Trainingsbetrieb im Winterhalbjahr durch fehlendes Flutlicht möglich



Der Hartplatz – keine echte Alternative (mehr) ...

Seit über 60 Jahren wird auf unserem ‚Schotter‘ Fußball gespielt. Er ist somit der älteste noch genutzte Hartplatz der Stadt. Doch was vor Jahren noch ‚normal‘ war, ist in Zeiten von Rasen- und Kunstrasenplätzen kaum noch zeitgemäß. Nur noch zwei weitere Vereine in Halle besitzen als Ausweichplatz einen Hartplatz.



Fußball im Jahr 1967 - Die Bebauung hat sich geändert; der Platz ist der alte geblieben

Nutzung und Nachteile des Hartplatzes:

- intensive Nutzung von Spätherbst bis Frühjahr ... Nutzung im Sommer durch hohe Staubbelastung und harten Untergrund kaum möglich
- Zusätzlich Nutzung durch Gastvereine (Hallescher SC 96; Roter Stern Halle)
- Erhöhte Verletzungsgefahr durch Untergrund
- Erhöhter Verschleiß der Sportausrüstung
- Hohe Staubbelastung in trockenen Perioden für Spieler und Anlieger
- witterungsbedingte Ausfälle von Training und Spielen, vor allem im Winter
- für Meisterschaftsspiele der F-Junioren und Bambinis nicht zugelassen

Der Hartplatz – keine echte Alternative (mehr) ...

Der Hartplatz ist mittlerweile in die Jahre gekommen, doch eine grundlegende Sanierung fand nie statt. Pfützen im Herbst, Eisflächen im Winter und Staub im Sommer sind die Folgen einer jahrzehntelangen Verschlechterung des Platzzustandes.



Verschlechterung und Zustand des Hartplatzes:

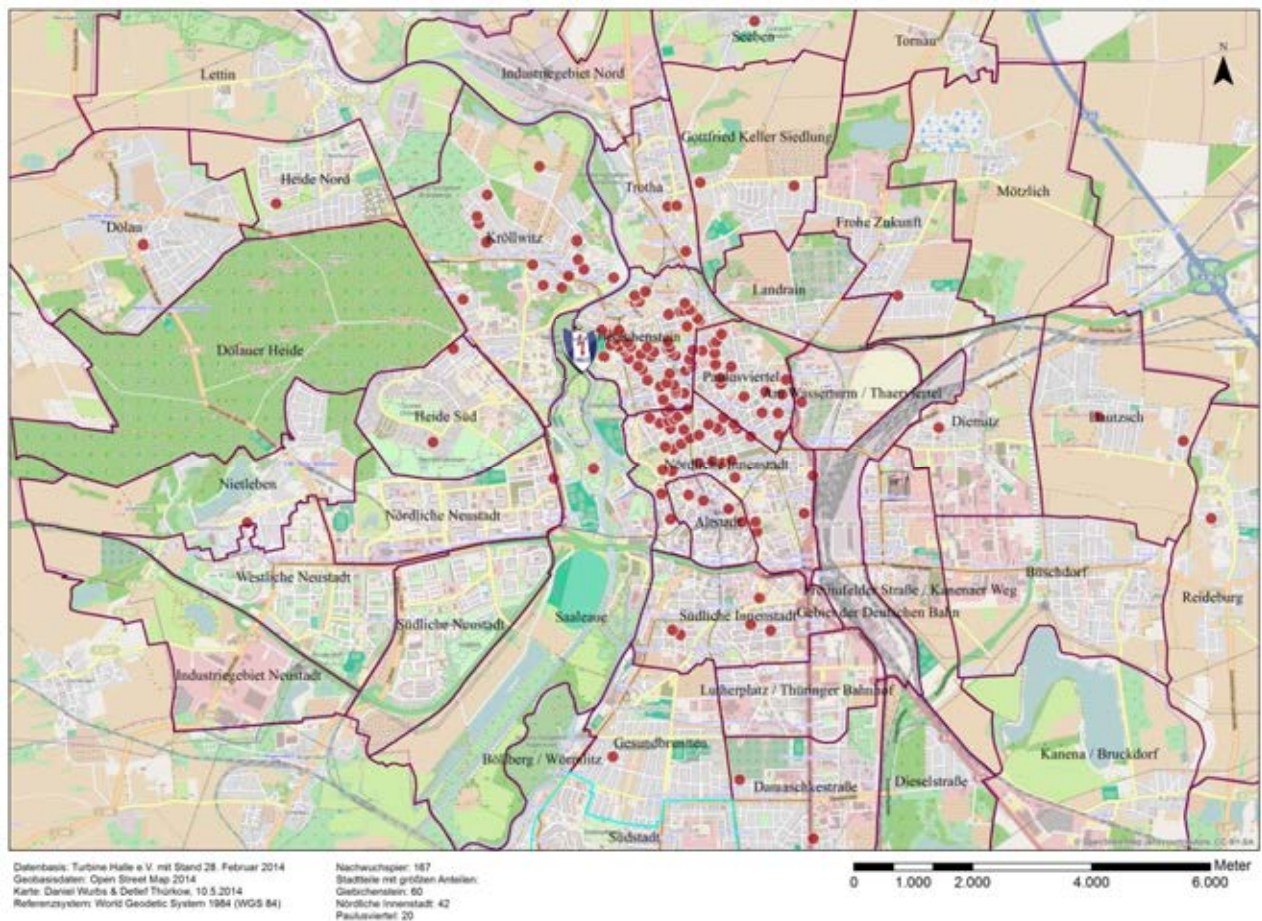
- Verdichtung des Platzes im Zuge von Baumaßnahmen eines Lehlingswohnheimes (1970)
- Verschlechterung der Entwässerung und verstärkte Vernässungen durch Umbau des ehemaligen Wohnheimes zu Stadthäusern (2006)
- Folge: zunehmende Bildung von Pfützen und Eisflächen erhöht die Verletzungsgefahr und führt zu Spielausfällen
- Fehlende Drainage
- Veraltete Flutlichtanlage
- Höhenunterschied zwischen den Seitenlinien von 0,5 m



Standort und Demografische Entwicklung

Durch die Lage unserer Sportanlage im nördlichen Altstadtbereich von Halle bilden die Stadtviertel **‚Nördliche Innenstadt‘**, **‚Giebichenstein‘** und **‚Paulusviertel‘** das vorrangige Einzugsgebiet für unseren Verein. Fast 75 % unserer Kinder und Jugendlichen wohnen in diesen drei Vierteln. Für knapp 39.000 Einwohner ist der Turbine-Sportplatz die einzige Fußballanlage im dicht besiedelten nördlichen Altstadtbereich.

Stadtviertelbezogene Herkunft der Nachwuchsspieler

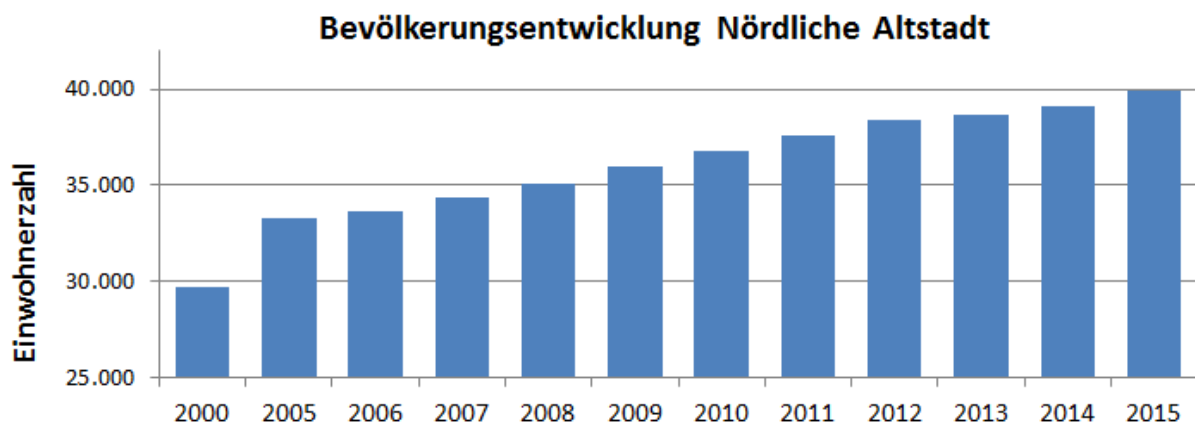
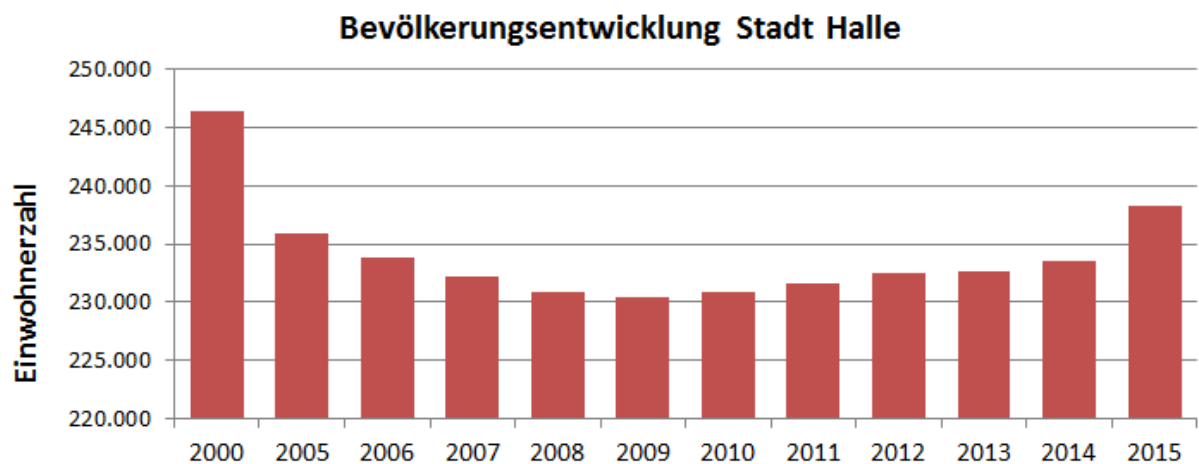




Standort und Demografische Entwicklung

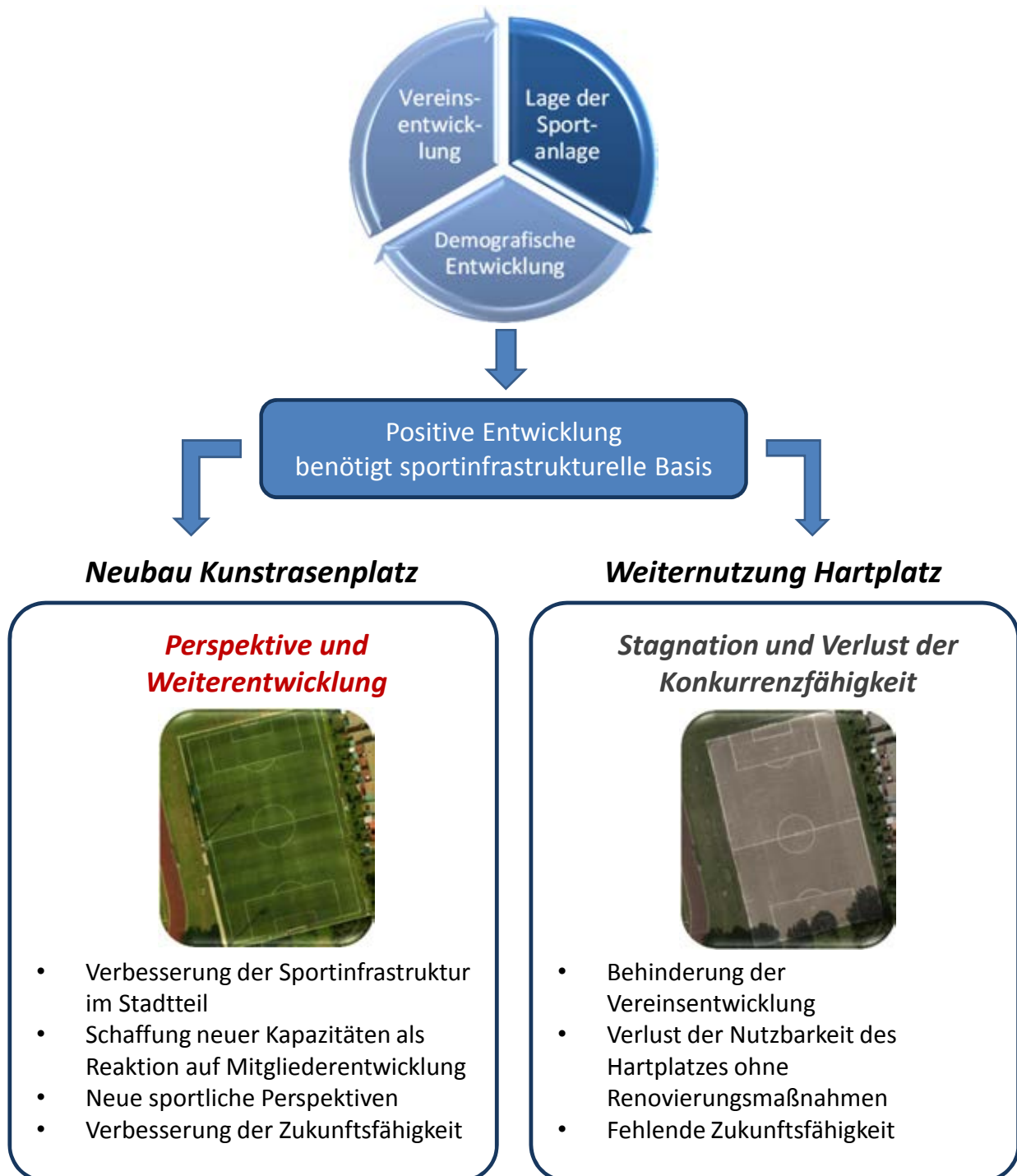
Durch die Lage unserer Sportanlage im nördlichen Altstadtbereich von Halle bilden die Stadtviertel **„Nördliche Innenstadt“**, **„Giebichenstein“** und **„Paulusviertel“** das vorrangige Einzugsgebiet für unseren Verein. Fast 75 % unserer Kinder und Jugendlichen wohnen in diesen drei Vierteln. Für knapp 39.000 Einwohner ist der Turbine-Sportplatz die einzige Fußballanlage im dicht besiedelten nördlichen Altstadtbereich. Entgegen dem Trend in Sachsen-Anhalt steigen im nördlichen Stadtbereich seit Jahren die Einwohnerzahlen und **„verjüngt“** sich die Bevölkerung:

- Seit 2000 Anstieg der Einwohnerzahlen um 34 %
- Zwischen 2006 und 2012 Anstieg der Einwohner unter 18 Jahre um 20,2 %



Strukturentwicklung und Konkurrenzfähigkeit

Die aktuelle Entwicklung im Verein und in den Stadtvierteln erfordern den Ausbau der Kapazitäten und die Verbesserung der Sportinfrastruktur. Ansonsten drohen Stagnation und der Verlust der sportlichen Konkurrenzfähigkeit.





Vorteile und neue Perspektiven

Die Vorteile, die durch den Bau eines Kunstrasenplatzes entstehen sind vielfältig und bieten für die sportliche Entwicklung von Turbine Halle neue Perspektiven:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Vereinssport und der sportlichen Konkurrenzfähigkeit
- Attraktivitätssteigerung der Sportart Fußball und der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
- Erhöhung der Kapazitäten für neue Mitglieder als Reaktion auf die demografische Entwicklung im Stadtviertel
- Neue Nutzungsmöglichkeiten für den Schulsport (Kooperationspartner)
- Erweiterte Nutzung für Abteilungen des Vereins und für Gastvereine



- Ganzjährige Bespielbarkeit, auch für F- und G-Jugendmannschaften, erhöht die Wirtschaftlichkeit der Platznutzung
- Reduzierung von Platzsperrungen, Spiel- und Trainingsausfällen
- Geringere Staubbelastung verringert Gesundheitsgefährdung und erhöht die Anwohnerfreundlichkeit
- Verringertes Verletzungsrisiko und Minimierung gesundheitlicher Spätfolgen
- Geringerer Aufwand bei der Platzvorbereitung
- Entlastung und Qualitätsverbesserung für den Rasenplatz führt zu Kostenersparnis bei Renovierungsarbeiten



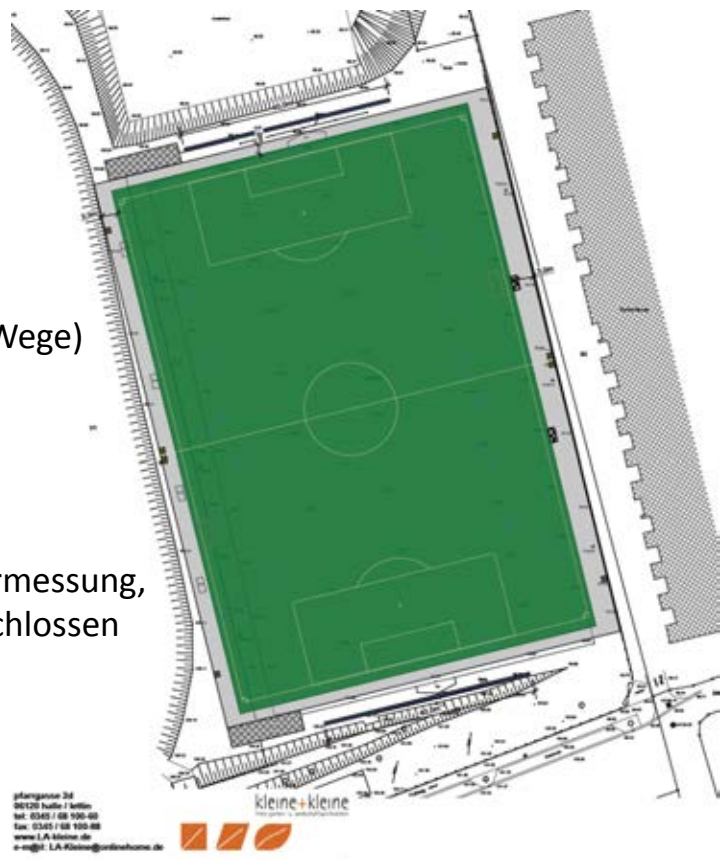
Die Planung und Kosten

Wir planen einen Kunstrasenplatz als Erneuerung auf der Fläche des heutigen Hartplatzes:

- Kunstrasenplatz mit Rasenbelag der neuen Generation
- Gültige DFB-Maße von 103 m x 65 m
- Neubau eines Flutlichtes zur Nutzung im Winterhalbjahr
- Zuschauerfreundliche Platzumrandung mit Barrieren
- Ballfangnetze
- Lebensdauer der Kunstrasendecke 20 Jahre

- Kalkulierte Gesamtkosten ca.
630.000 € (incl. Beleuchtung, Wege)
- Planungsbetreuung:
kleine+kleine

- Vor- und Entwurfsplanung, Vermessung, Baugrunduntersuchung abgeschlossen
- Informationsgespräche mit LSB und SSB durchgeführt
- Einreichung Fördermittel-antrag bei LvWA zum 30. Juni 2015
- Erneute Beantragung Fördermittel-antrag bei LvWA zum 30. Juni 2016





Finanzierung und Eigenanteile

Um die voraussichtlichen Kosten für den Neubau des Kunstrasenplatzes in Höhe von etwa 635.000 € erbringen zu können, planen wir die Finanzierung über ein Gesamtpaket aus Fördermitteln und unserem Eigenanteil. Zielgröße für den Eigenanteil ist eine Gesamtsumme in **Höhe von 95.250 €**. Die Beantragung von Fördermitteln erfolgte bei:

■ **Land Sachsen-Anhalt** ■ **Stadt Halle** ■ **LOTTO TOTO**

Wir haben bereits vielfältige Maßnahmen unternommen, um unseren Eigenanteil einzuwerben ...

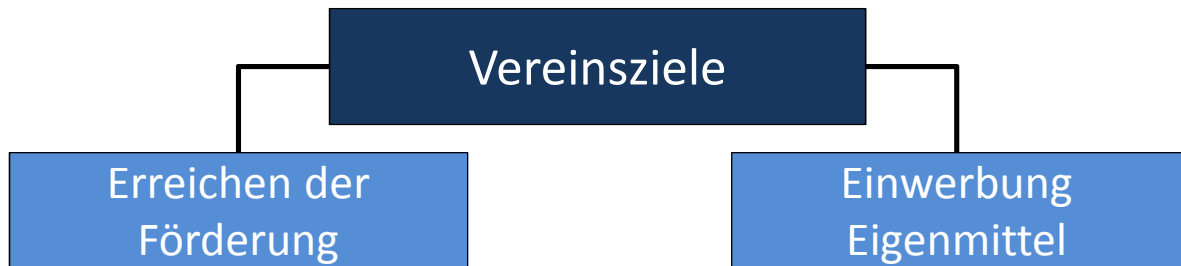
... und wir haben es geschafft!!!

Anlässlich der 3.
Felsenweihnacht am 18.
Dezember 2016 konnte die
Erbringung des Eigenanteils in
Höhe von 95.250 € bekannt
gegeben werden. Auf unserem
virtuellen Kunstrasenmodell,
das jeden eingeworbenen Euro
durch einen m² Fußballplatz
dokumentiert, ist kein m² mehr
frei!





Unser Weg zum Ziel – 4 Säulen der Vereinsarbeit





Unser Weg zum Ziel – 1. Planungsbetreuung

- Zu Beginn Einbindung eines erfahrenen Planungsbüros
- Kostenschätzung für Fördermittelbeantragung
- Koordination der Vor- und Entwurfsplanung, Vermessung und Baugrunduntersuchung
- Beratende Beteiligung an Projekttreffen
- Kontaktpflege zu Verbänden, Institutionen

Unser Weg zum Ziel – 2. Öffentlichkeitsarbeit

- **MDR JUMP am 23.01.2015** - Interview mit Daniel Wurbs zum Kunstrassenprojekt
- **MDR-Fernsehen am 5. Februar 2015:** „Platzprobleme bei Turbine Halle“
- **DFB-ONLINE im Februar 2016:** „Neuer Kunstrasen – Halle sammelt 100.000€“
- **HalleSpektrum am 15. Dezember 2015:** »»Neuer Kunstrasen für Turbine: Die Hälfte ist zusammen
- **hallelife.de am 15. Dezember 2015:** »»Die Hälfte für den Turbine-Kunstrasen ist drin
- **halle 365 - jeden Tag was los:** »»Zweite Felsenweihnacht
- **Mitteldeutsche Zeitung am 25. Juni 2015:**»»Fußballverein Turbine Halle veranstaltet Benefizlauf. 100.000 Euro für einen neuen Sportplatz
- **hallelife.de am 23. Juni 2015:** »»Benefizlauf für neuen Kunstrasenplatz
- **Mitteldeutsche Zeitung am 9./10. Mai 2015 im Kontext eines Könaus-Artikels zu "Geldsammlern"**
- **halle-sport.de am 28. Januar 2015:** »»Turbine Halle ist pleite und verkauft seinen Kunstrasenplatz
- **Mitteldeutsche Zeitung am 23. Januar 2015:** »»DDR-Meister von 1952 verkauft symbolisch seine künftige Spielfläche
- **HalleSpektrum am 21. Januar 2015:** »»Giebichensteiner wollen Kunstrasen für Turbine finanzieren
- **hallelife.de am 21. Januar 2015:** »»Kiez Kauft Kunstrasen - ein Wohnviertel wächst sportlich zusammen



Unser Weg zum Ziel – 3. Visualisierung

- Aktuelle Webseiten Verein und Fördervereins sowie facebook-Seite
- Projektmappe, Flyer, Plakate für Sponsoren und Unterstützer
- Virtueller 3D-Rundgang durch die Sportanlage mit Präsentation der Werbemöglichkeiten
- Kartenherstellung und –visualisierung mittels GIS-Software
- Interaktives Kunstrasenpatenschaftsmodell





Unser Weg zum Ziel – 4.Aktivitäten

- Gründung eines Fördervereins im Mai 2014
- Bildung einer Planungsgruppe ‚Sportplatzbau‘ im Herbst 2014
- Bekanntmachung des Projektes Dezember 2014
- Werbepakete für Unterstützer/ Spender
- Sammelaktivitäten aller Mannschaften
- Veranstaltungen (Jugendturniere, Osterfeuer, Weihnachtsmarkt, Benefizlauf)
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit Verwaltung, Verbänden und Politik
- Sitzung des Sportausschusses der Stadt Halle im Juni 2015 im Vereinsheim





Unser Förderverein und ihr Kontakt zu uns

Im Mai 2014 wurde der „Förderverein Turbine Halle e.V.“ gegründet mit dem Zweck der ideellen und finanziellen Förderung der Abteilung Fußball, vor allem durch die Unterstützung bei der Errichtung des Kunstrasenplatzes. Werden auch



Sie Mitglied unseres Fördervereins und übernehmen eine Fördermitgliedschaft. Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie für unser Projekt interessieren oder sogar begeistern konnten. Sollten Sie an einer Unterstützung oder Mitarbeit interessiert

sein oder weitere Fragen zum „**Projekt Kunstrasen**“ bei Turbine Halle haben, stehen Ihnen die Ansprechpartner des Sportvereins und des Fördervereins sehr gerne zur Verfügung:

Vorsitzender Förderverein

Sven Ziegler - 0177-2696331

Sponsoring

Barbara Jahner – 0172-7269568

Projektteam Kunstrasen

Detlef Thürkow – 0176-23517265; Daniel Wurbs – 01577-2957551

Anschrift:

Förderverein Turbine Halle e.V. / Turbine Halle e.V.
Zum Saaleblick 11/12, 06114 Halle (Saale)

E-Mail:

fordervereinturbinehalle@gmail.com
foerderverein@turbinehalle.de
kunstrasen@turbinehalle.de

Web:

www.foerderverein.turbinehalle.de

Bankverbindung:

Förderverein Turbine Halle e.V.
Saalesparkasse Halle
IBAN: DE31800537621894047091
BIC: NOLADE21HAL